

Adolf Thurner



Burenschenke

heute:

MENZINGERS

Adolf Thurner, München

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

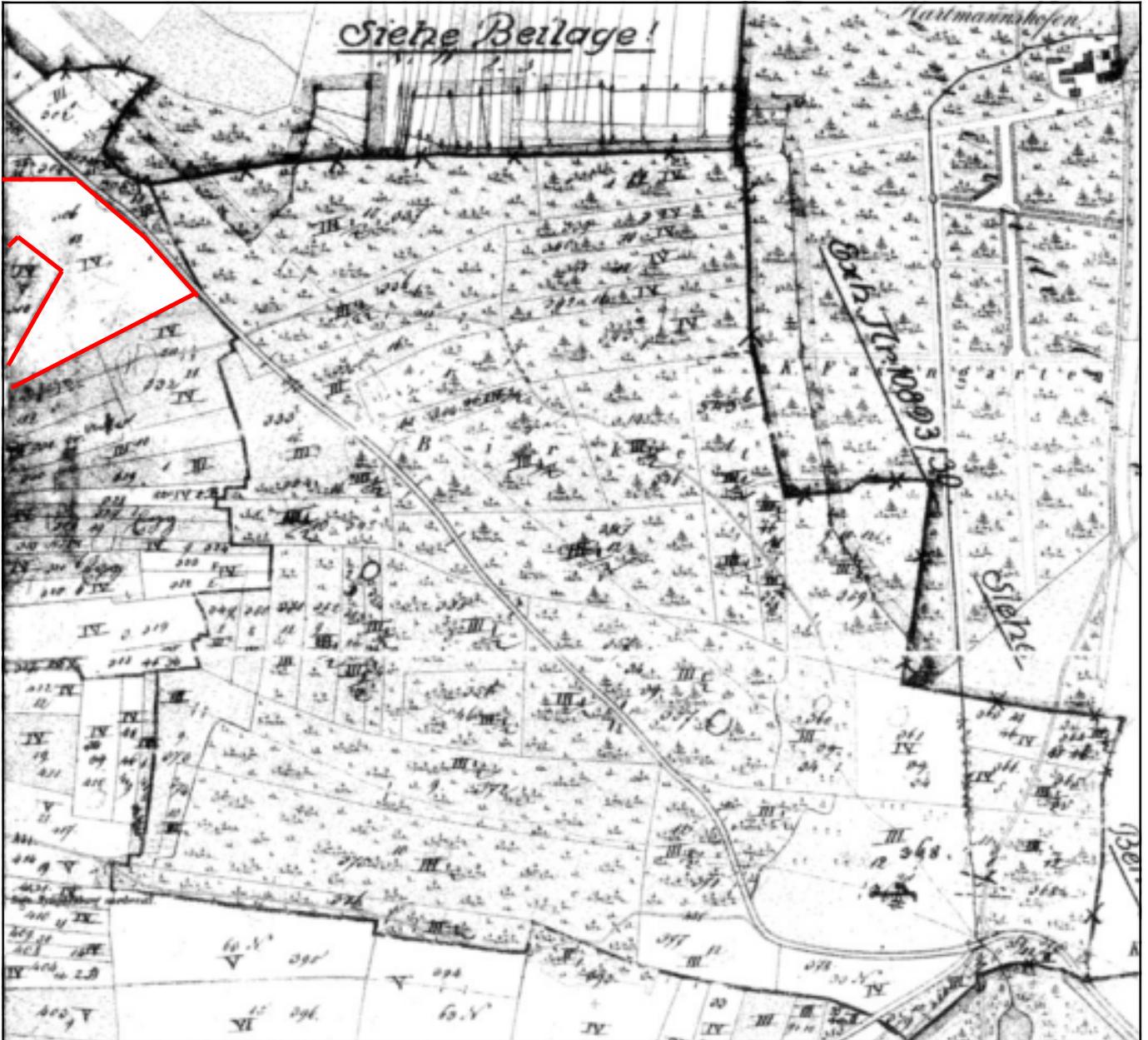
Alle Rechte vorbehalten.

Burenschenke
heute:
MENZINGERS

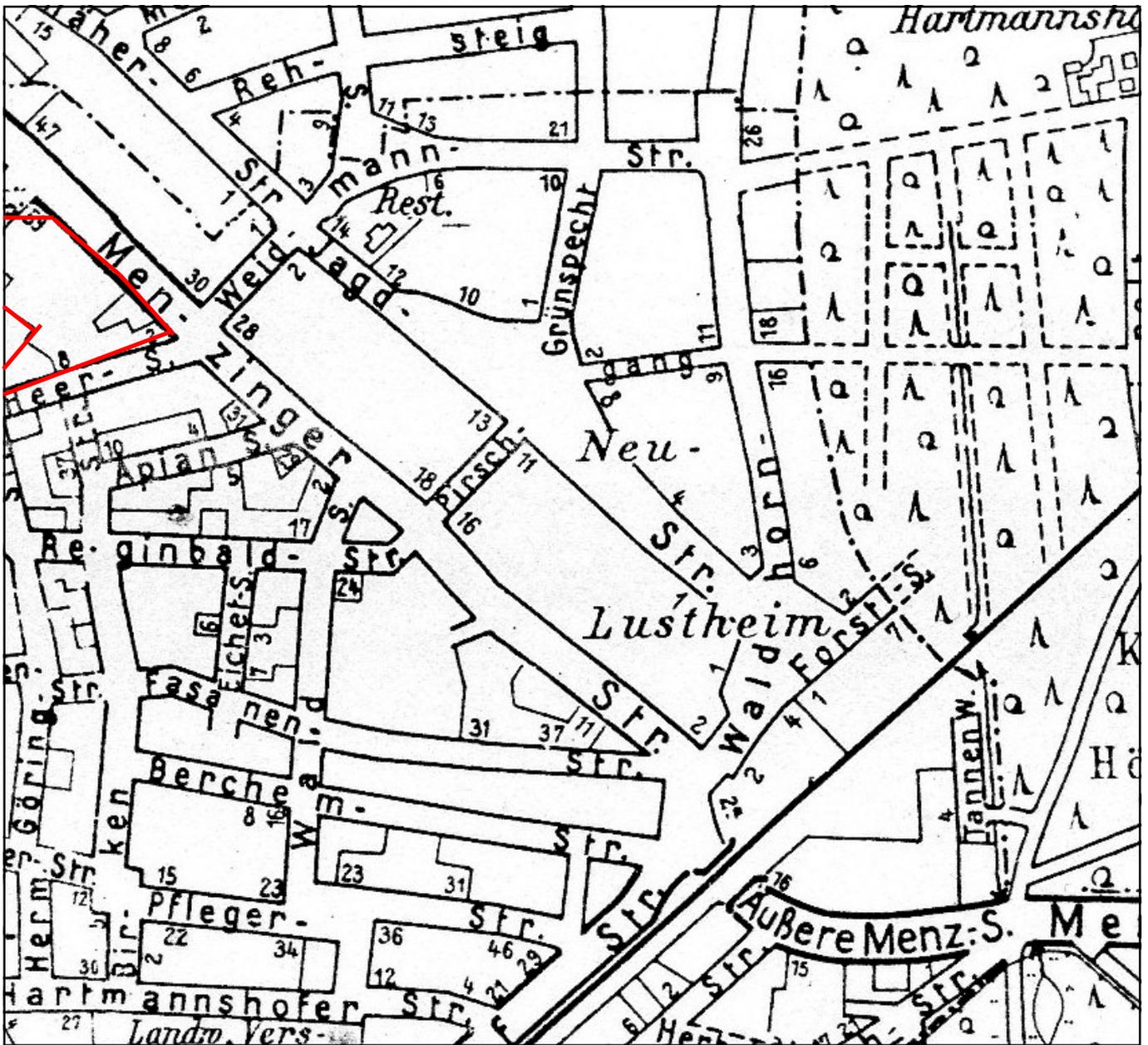


St. Georg Obermenzing

von Adolf Thurner



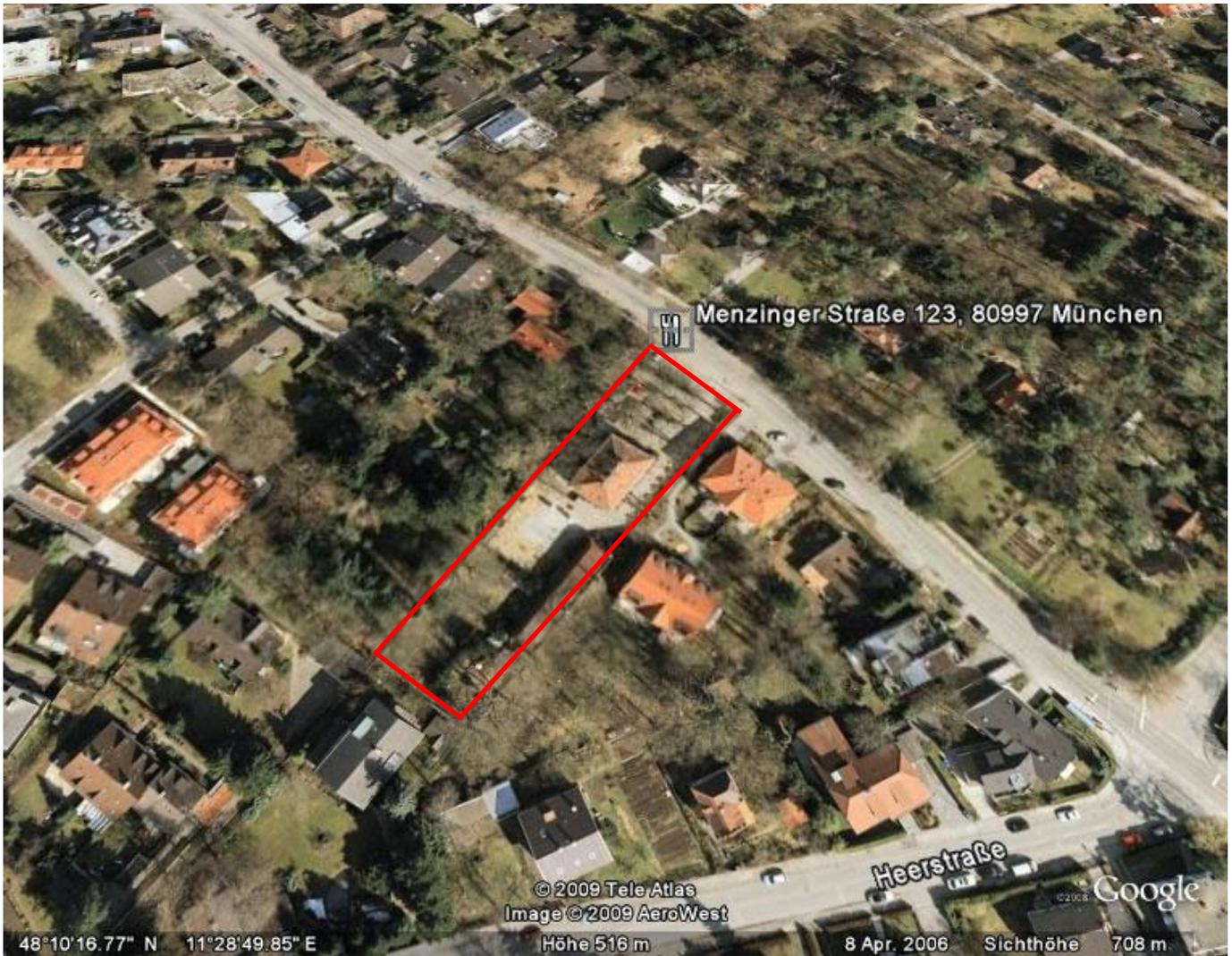
Ausschnitt aus der Katasterkarte 1861 (N.W. I-II.3; Quelle: BLVM) mit der markierten Plan-Nr. 306 an der heutigen Menzinger Straße. Rechts unten ist die nordwestliche Endung des Nymphenburger Parks zu erkennen mit der Gabelung der Straße nach Ober- und nach Untermenzing.



Ausschnitt aus der Ortskarte Obermenzing von ca. 1934 mit der Menzinger Straße in "Neu-Lustheim" (Quelle: Privataarchiv A. Thurner). Rot markiert die ehemalige Plan-Nr. 306, wo auf einem Teil des Grundstücks 1899 die Burenschenke erbaut wurde.



Ausschnitt aus der Stadtkarte von 2007 mit rot eingezeichnetem Grundstück der "Burenschenke" bzw. "Menzingers" (Quelle: Städt. Vermessungsamt München).



Menzinger Straße 123, 80997 München
Google-Aufnahme vom 8. April 2006

Burenschenke, heute: MENZINGERS

Nach dem "Grundsteuer-Kataster der Steuergemeinde Obermenzing, Polizeibezirks München links der Isar, Land-Rentamtsbezirks München" vom 12./14. August 1862 (Quelle: StAM Kataster Obermenzing 13230) und der "Renovierten Katasterkarte" von 1861 (Quelle: Bayer.Landesvermessungsamt München, nunmehr: BayHStA Bestand BLVM, Abgabe 1986) gehörte die ursprüngliche, seinerzeit angelegte Plan-Nr. 306 "Acker allda an der Heerstrasse" mit 12,42 Tagwerk zum Anwesen Haus Nr. 18 in Obermenzing mit dem Hofnamen "Kriegsmann".

Wann nun ein Teil des Grundstücks in das Eigentum des Erbauers des Hauses übergegangen war, wurde im einzelnen nicht untersucht.

Es steht jedoch fest, daß der **Privatier Jakob Hassel** aus München im Jahr 1899 zunächst baupolizeiliche Schwierigkeiten hatte wegen Übertretung der Vorschriften beim "Wirtshausneubau ohne Plan" und dann noch im selben Jahr einen entsprechenden Bauplan mit Lageplan beim Bezirksamt München eingereicht hatte (StAM, A.R. 3416: Baupläne des Bez.Amts München, Bauplanverzeichnis München 16/1, Obermenzing: Nr. 87 und Pipping Nr. 18; letzterer Eintrag wohl irrtümlich unter Pipping, da mit "Neu-Lustheim, Gasthaus" tituliert).

Die ursprüngliche Haus-Nr. in Obermenzing lautete 1/17, dann 1/3, dann 51 auf der Plan-Nr. 306 1/3 a+b bzw. **51a** auf **306 1/6 a+b** (Quelle: StAM, Kataster Obermenzing Nr. 13231).

Wer nun in den ersten Jahren nach der Errichtung des Hauses mit der Gastwirtschaft diese dann betrieb, ist nur von einer Postkarte, gedruckt 1900, bekannt: "Waldwirtschaft zur **Burenschenke** in Neulustheim hinter Nymphenburg (Allacherstr.) Besitzer **Jakob Hassel** Pächter **Carl Batzelsberger**".

Als ganz offiziell zugelassene Konzessionäre für die "Schankwirtschaft mit Branntweinausschank '**Zur Burenschenke**'" konnten jedoch festgestellt werden :

Name des Besitzers, Stellvertreters oder	Zeit der Kon- zessionser- teilung	Zeit des Abzugs bzw. der Ver- zichtserklärung	Bemerkungen**
Roth, Joseph	30.10.1906	26.10.1907	wohnte 1907/08 in